



Aufwertung Firmenareal Nitrochemie Wimmis AG

Planung, Konzept und Begleitung von Aufwertungsmassnahmen

Ausgedehnte Firmenareale mit Grünflächen wie in diesem besonderen Beispiel können für vielfältige Aufwertungsmassnahmen grosses Potenzial bieten, da die Grünflächen von Menschen meist wenig genutzt aber dennoch unterhalten werden. Für naturnahe Lebensräume ist eine störungsarme Umgebung ebenso wichtig wie ein zielgerichteter und regelmässiger Unterhalt.

Projektbeschreibung

Das Firmenareal der Nitrochemie Wimmis AG besteht aus dem 55 ha grossen Hauptgelände in den Gemeinden Wimmis und Spiez, sowie kleinerer Exklaven in Wimmis und Spiez. Kennzeichnend für die Standorte ist, dass die Betriebs- und Lagergebäude von Wiesen, Krautsäumen und Wäldern grosszügig umsäumt sind. Diese Naturräume, die extensive Bewirtschaftung derer, ohne Einsatz von Pestiziden und Düngemitteln sowie die wenigen Störungen bieten ideale Grundvoraussetzungen für Lebensräume hoher Qualität.

Durch die Umsetzung vielfältiger Aufwertungsmassnahmen wie die Erstellung von Teichen, Sandlinsen und Kleinstrukturen, Waldrandaufwertungen und der Installation von Nisthilfen soll das ökologische Potenzial des Firmenareals ausgeschöpft werden. Aufgrund der Grösse des Firmengeländes, erfolgt die Umsetzung in Etappen von 2023-2030.

Im Auftrag des Forstbetriebs Thunersee-Süd und in enger Zusammenarbeit mit der Nitrochemie Wimmis AG, führt die IMPULS AG die Konzeption und die Planung, sowie die Begleitung der Umsetzung durch. Der Unterhalt der ausgeführten Massnahmen wird von der Unterhaltsequippe der Nitrochemie Wimmis AG sowie anhand eines Bewirtschaftungsvertrags mit dem Kanton durch den Forstbetrieb Thunersee-Süd sichergestellt.

Ausgeführte Tätigkeiten

- Analyse des Aufwertungspotenzials
- Kartierung der Ausgangslage der Lebensräume inkl. Flora, Neophyten, Amphibien, Libellen und Wildbienen
- Detailplanung der Massnahmen
- Einholen von Baugesuchen
- Ökologische Baubegleitung der etappierten Umsetzung (2023-2030)



IMPULS AG



In den vier grossen Feuerlöschteichen auf dem Hauptgelände wurde der Fadenmolch (*Lissotriton helveticus*) nachgewiesen. Es werden weitere Teiche erstellt, die Amphibien und Libellen Lebensraum bieten.



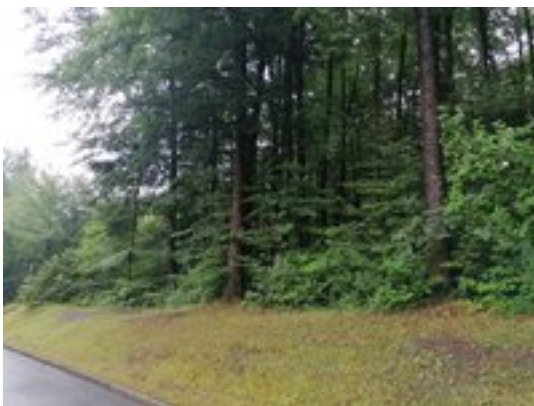
Entlang der Strassen und zwischen den Gebäuden befinden sich Krautsäume und Wiesenbereiche, die durch das angepasste Unterhaltskonzept schonender bewirtschaftet werden.



In der Ausgangslage ist wenig liegendes und stehendes Totholz vorhanden. Durch die geplanten Forstarbeiten zur Aufwertung der Waldlebensräume soll der Anteil erhöht werden.



Die Waldflächen sind als Orchideen-Buchenwald und Waldmeister-Buchenwald ausgebildet, jedoch mit teilweise hohem Fichtenanteil. Im Zuge der Forstarbeiten, wird der Fichtenanteil reduziert, sandortgerechte Arten und Habitatbäume werden gefördert.



Einige Waldränder sind strukturlos und werden durch Buchtungen, die Förderung von Sträuchern und dem Anlegen von Kleinstrukturen (Sandlinsen, Ast- und Steinhäufen) aufgewertet.



In der Etappe 2023 wurde unter anderem eine Sandlinse mit Steinstrukturen und Wurzelstöcken auf einem Flachdach erstellt.



Zur Förderung der gefährdeten Gelbbauchunke werden in mehreren Etappen Tümpel errichtet.

Hauptdienstleistungen im Projekt

Arten und Lebensräume



Eckdaten zum Projekt

Auftraggeber: Forstbetrieb Thunersee-Süd

Referenzperson: Florian Kislig

Bearbeitungszeitraum: 2023 - 2030

Kontakt



Daniela Flück

Biologin MSc

+41 33 225 60 28

daniela.flueck@impulsthun.ch



Nadja Nyffenegger

Biologin MSc

+41 33 225 60 33

nadja.nyffenegger@impulsthun.ch